

**Sinnstiftende produktionsorientierte Arbeiten
 SGB II-pro**

gem. § 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III

Träger:	Chance GmbH, Agathastr. 33, 48599 Gronau
Zielgruppe:	<p>Jugendliche unter 25 Jahren aus dem Rechtskreis SGB II mit umfassenden Aktivierungs- und Stabilisierungsbedarf, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse, insbesondere im Bereich Motivation/Einstellungen, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen aufweisen, ▪ auf andere Weise nicht erreicht werden können, um sie für eine berufliche Qualifizierung zu motivieren und schrittweise heranzuführen, ▪ die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und ohne berufliche Erstausbildung sind, <p>wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne diese Förderung nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.</p>
Zielsetzung:	<p>Sinnstiftende, produktionsorientierte Arbeiten mit der Zielsetzung (vorrangig) der Aktivierung, Förderung individueller Beschäftigungsfähigkeit, Unterstützung der beruflichen Eingliederungsbemühungen.</p> <p>Die wesentlichen, inhaltlich aufeinander aufbauenden Elemente in diesem Prozess sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heranführung und Gewöhnung der Teilnehmenden an eine geregelte Tagesstruktur, in der die Bewältigung von Arbeitsprozessen zentraler Inhalt ist ▪ Einüben einer strukturierten Auseinandersetzung mit Lebens- und Berufswegplanung und Entwickeln einer individuell zugeschnittenen realistischen Berufsperspektive ▪ Heranführung der Teilnehmenden an die Belastungen und Anforderungen der betrieblichen Arbeitswelt.
Angebotsstruktur/ Inhalt:	<p>a) Handel, Transport, Lager, Logistik</p> <p>Das Möbelkaufhaus der Chance „KaDeCe“, seit Februar 2015 am neuen Standort und unter neuer Leitung, eignet sich als Standort für das Projekt Produktionsschule, weil es im Sinne des o.g. Berufsfeldes eine breite Palette von Möglichkeiten bietet.</p> <p>Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefonischer und persönlicher Kundenkontakt ▪ Warenkunde ▪ Preisauszeichnung ▪ Dekoration ▪ Lagerverwaltung, Warenein- und -ausgangskontrolle ▪ Lieferung.

Als eigenständiges Produkt der Produktionsschule innerhalb des KaDeCe soll eine Kooperation mit regionalen Möbelhäusern aufgebaut werden. Die Häuser XXXLutz, Ikea, Roller u.a.m. führen ihre nicht schadensfreien Waren zurzeit direkt der Entsorgung zu. Die Produktionsschule übernimmt den Part des Aussortierens und Abtransports von noch verwendbaren Teilen bzw. Werkstoffen (Holz!) und führt diese einer Weiterverwertung im Sozialkaufhaus oder in der angeschlossenen Tischlerei der Chance GmbH zu.

Prozessbeschreibung:

- Persönlichen Kontakt zu Möbelhäusern herstellen und Kooperation besprechen
- Schadhafte Ware sortieren, Verwertbares aussortieren
- Abtransport (ggf. auch entsorgen)
- Reparaturen (in Kooperation mit der Chance-Holzwerkstatt)
- Lagerung
- Warenpräsentation gestalten
- Preiskalkulation, Preisauszeichnung
- Verkauf.

b) Holz

Die Produktionsschule wird am kürzlich bezogenen neuen Standort der Tischlerwerkstatt der Chance GmbH eingerichtet. Die Werkstatt ist personell mit einem Tischlermeister und einem Tischlergesellen ausgestattet. Es sollen die folgenden Produkte erstellt und vermarktet werden:

1. Spielplatzelemente für Außenspielflächen von Kitas und Einrichtungen des Offenen Ganztags. Dazu gehören z.B. Sandkastenumrahmungen, Rutschen, Wippen, Schaukeln und Klettergeräte. Die Elemente bestehen aus robustem Massivholz und werden geleimt, über Metallhalterungen und/oder durch Seilkonstruktionen unter Beachtung der europäischen Spielplatznorm DIN EN 1176 miteinander verbunden.

2. Kleinmöbel für die Kita-Ausstattung. Einrichtungsgegenstände in Kitas gehen aufgrund der ständigen hohen Beanspruchung häufig kaputt. Die Produktionsschule errichtet witterungsbeständige Tische oder Bänke und maßgefertigte Regale nach Kundenwunsch. Bei der Produktion von Sitzmöbeln im Außenbereich kann im Sinne einer größeren Nachhaltigkeit z.B. auch Palettenholz oder Altholz zum Einsatz kommen. Angestrebt wird die Verwendung einer möglichst breiten Palette von Hölzern, um die vielfältigen Eigenschaften des Werkstoffs Holz für die Schüler/-innen erfahrbar zu machen.

Prozessbeschreibung:

- Kundengespräche und -beratung
- Aufmaß und Planung
- Rohstoffeinkauf bei regionalen Holzlieferanten
- Vorbehandlung des Holzes
- Zuschnitt in der Holzwerkstatt und Bearbeitung der Oberflächen
- Zusammenfügen der Einzelteile in der Holzwerkstatt und am Bestimmungsort Aufstellung und Montage, sicherheitstechnische Abnahme.

	In der Produktionsschule bilden Lern- und Arbeitsort eine Einheit. Die Arbeitsprozesse sind nachvollziehbar, überschaubar, verständlich und leistungsfähig. Die pädagogische Begleitung durch das multiprofessionelle Team über Reflexions- und Planungsgespräche, Verstärkung bei Erfolgen, Aufmunterung und Stabilisierung bei Misserfolgen bilden dabei die Klammer der Integrationsstrategie. Gerade die Aktivierung und Stabilisierung von Jugendlichen, die sich schon über längere Zeiträume allen Hilfen und Unterstützungsleistungen zur eigenen Lebens- und Berufswegplanung entzogen haben, erfordert eine gut vernetzte Integrationsstrategie.
Qualitätsstandards:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung von (Verbrauchs-) Material ▪ Teilnahmebescheinigung ▪ Im Sinne eines Diversity Management werden unterschiedliche Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern, die positive Wertschätzung der individuellen Verschiedenheit, das Erreichen einer produktiven Gesamtatmosphäre, das Verhindern der soziale Diskriminierung von Minderheiten und die Verbesserung der Chancengleichheit von vornherein und regelmäßig bei der Maßnahme berücksichtigt.
Laufzeit/ Teilnehmer-Daten:	<p>Laufzeit des Vertrags: 07.09.2015 bis 31.08.2016</p> <p>Anzahl TN Plätze: ges. 18</p> <p>Verweildauer der TN:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufender Einstieg möglich, ▪ Zuweisung per Anmeldebogen für zunächst 3 Monate, ▪ max. Verweildauer bis zu 12 Monaten ▪ Präsenzzeiten: Die Teilnehmenden haben an <u>5 Tagen pro Woche</u> Anwesenheitspflicht in Vollzeit (39 Wochenstunden) ▪ (Rahmen-) Zeiten: Mo. - Fr.: 08:00 – 17:30 Uhr
Räumlichkeiten:	Neben den üblichen Büro- und Sanitärräumen stehen eine Holzwerkstatt, das Sozialkaufhaus und ausreichende Schulungs- und Sozialräume zur Verfügung.
Personal:	Anleitung, sozialpädagogische Betreuung
Berichtswesen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sofortige Information an FM bei Nichtantritt, Nichterscheinen, Abbruch oder unzureichender Mitwirkung, ▪ Individuelle Zwischen- und Abschlussberichte ▪ Zwischenbericht in der 10. Wochen der Maßnahmeteilnahme, ▪ Bericht spätestens 2 Wochen vor Beendigung der Maßnahme.
Maßnahmeort/ Ansprechperson:	<p>Chance GmbH Amelandsbrückenweg 96, 48599 Gronau</p> <p>Ansprechpartner: Andrea Fasshauer Tel.: 02565 4064-766 (vorübergehend, ändert sich noch) Fax: 02565 4064-765 (vorübergehend, ändert sich noch) E-Mail: fasshauer@chance-gronau.de</p>